



## Stiftungsbericht 2018

## Bewahren. Gestalten. Stiften.



## Vorwort

"Wenn jemand Vermögen hat und sein Herz vor dem Bruder verschließt, den er in Not sieht, wie kann die Gottesliebe in ihm bleiben?" (1 Joh 3,17)

Sorge und Fürsorge für den Nächsten in Not sind für mich Ausdruck gelebten Glaubens. Aus dieser Überzeugung heraus habe ich im Jahr 2015 den Linzerfond zugunsten der Armen und Bedrängten in unserer Erzdiözese umgewidmet.

Der Erzbischöfliche Linzerfond gewährt seitdem Hilfe, wenn Menschen in Not geraten. Er leistet schnelle und unbürokratische Unterstützung, wo staatliche Hilfe nicht vorgesehen ist oder es zu lange dauert, bis sie bewilligt wird. Er will in scheinbar ausweglosen Lebenslagen so gut wie möglich neue Hoffnung schenken.

**Erzbischof Stephan Burger** 



## Stiftungsprofil

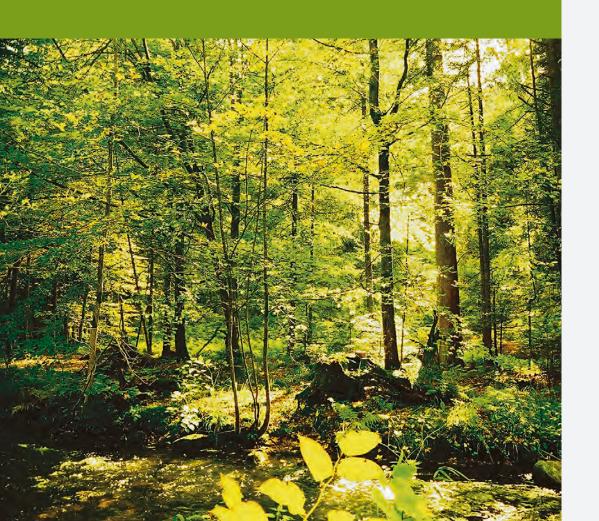
#### Inhalt

Stiftungsprofil	3
Stiftungszweck	4
Vermögensdarstellung	5
Bewilligungen	7
Stiftungsaufsicht und Wirtschaftsprüfung	11
Kontakt	12

Den Schwachen helfen – das ist die zentrale Aufgabe des Erzbischöflichen Linzerfonds. Hilfe gewähren, wo Not überraschend eintritt oder wo staatliche Unterstützung nicht vorgesehen ist.

Der Linzerfond besitzt rund um das Dorf Aach-Linz bei Pfullendorf in der Nähe des Bodensees Wald. Dessen Holz wird vermarktet, die Erlöse fließen in den Fond. Gegründet wurde die Stiftung 1821 und bei der Errichtung der Erzdiözese Freiburg sechs Jahre später dem Erzbistum zur Dotation des Erzbischöflichen Stuhles überwiesen. Damit wurde aus den Erlösen der Vermarktung des Waldes damals die Besoldung des Erzbischofs bezahlt. Heute kommt sie aus anderen Quellen. Erzbischof Stephan Burger hat deshalb den Fond 2015 im Geist der Frohen Botschaft Jesu Christi zugunsten von Hilfebedürftigen umgewidmet.

## Stiftungszweck



## Schnelle und unkomplizierte Hilfe für Menschen in Not

Notsituationen kündigen sich oft nicht an. Krankheit, die Kündigung des Arbeitsplatzes – ganz plötzlich weiß man nicht mehr weiter. Staatliche oder andere Hilfe lässt immer Lücken oder dauert zu lang. Hier setzt der Erzbischöfliche Linzerfond an. Er leistet in scheinbar ausweglosen Lebenslagen schnelle und unbürokratische Hilfe und setzt so ein Zeichen der Hoffnung. Hilfeberechtigt sind alle Menschen, die in der Erzdiözese wohnen. Sie selbst können jedoch nicht direkt Hilfe beantragen.

Antragsberechtigt sind Priester, Diakone, haupt- und ehrenamtlich tätige Mitarbeitende aus den Seelsorgeeinheiten der Erzdiözese und Mitarbeitende der Caritas. Sie können Hilfe-Anfragen für die ihnen anvertrauten oder von ihnen betreuten Personen beim Caritassozialdienst vorbringen. Der Caritassozialdienst ist eng mit der Pastoral vernetzt und bietet flächendeckend niederschwellige Hilfe für in Not geratene Menschen der Erzdiözese.

Der örtlich zuständige Caritassozialdienst prüft die Anliegen und stellt einen Antrag mit Stellungnahme an den Linzerfond.

## Vermögensdarstellung



Eine zentrale Aufgabe des Erzbischöflichen Linzerfonds ist das Erzielen von Erträgen, um sie im Sinne des Auftrags des Erzbischofs zu verwenden. Dabei gilt es, die Erträge auf Dauer zu sichern und, wenn möglich, zu steigern.

Die Bilanz des Erzbischöflichen Linzerfonds weist zum 31.12.2018 in Aktiva und Passiva (Vermögenswerte und Verpflichtungen) eine Summe in Höhe von rund 3,8 Millionen Euro aus.

#### Aktiva

Anlagevermögen	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €
Sachanlagen	
Grundstücke und Gebäude für kirchliche Zwecke	0 €
Grundstücke und Gebäude für Erwerbszwecke	2.398.702 €
Kunst- und Kulturgüter	0 €
Betriebsvorrichtungen	0 €
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0 €
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0 €
Finanzanlagen	
Beteiligung	0 €
Umlaufvermögen	
Vorräte	0 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	
Forderungen	16.050 €
Sonstige Forderungen	0 €
Wertpapiere	0 €
Forderungen Kath. Darlehensfonds	1.397.152 €
Guthaben bei Kreditinstituten	0 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Summe	3.811.904 €

#### Passiva

Eigenkapital

Summe	3.811.904 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0 €
Sonstige Verbindlichkeiten	0 €
Verbindlichkeiten gegenüber kirchl. Körpersch./Einricht.	25.347 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55.495 €
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0 €
Verbindlichkeiten	
Rückstellungen	0 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-84.586 €
Gewinnvortrag/Verlustvortrag (Vorjahr)	0 €
Gewinnrücklagen	0 €
Sonderrücklage für Waldschadensabwicklung	366.097 €
Freie Rücklage	613.099 €
Projektrücklage	102.297 €
Betriebsmittelrücklage	0 €
Aufdeckung stiller Reserven/Lasten	-15.619 €
Zustiftung zum Stiftungskapital	2.500 €
Kapitalstock/Stiftungskapital	2.711.775 €

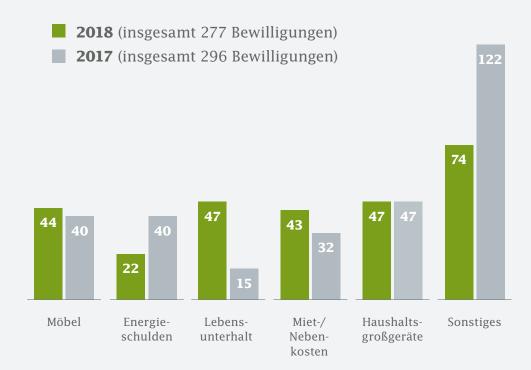
## Bewilligungen

#### **Bearbeitete Anträge**

Im Jahr 2018 sind eingegangen:

- 304 Anträge von 25 Caritasverbänden
- davon 286 Erstanträge und 18 Folgeanträge
- 27 Anträge wurden abgelehnt

#### Anzahl der bewilligten Anträge



## Neue Perspektive für die Menschen

## Erfahrungen von Mitarbeitenden des Caritassozialdienstes



**Brigitte Ossege-Eckert**Caritasverband Singen-Hegau

Not schnell und einfach lindern

"Ich hatte bereits viele Fälle, in denen ich alle Möglichkeiten ausgeschöpft habe, und am Ende sehen musste: Die Not ist immer noch da, wir finden auf die Schnelle keine Lösung dafür. Das größte Problem sind die zeitlichen Lücken, die bis zur Genehmigung staatlicher Unterstützung überwunden werden müssen. Deswegen bin ich froh, dank des Linzerfonds umgehend und unbürokratisch helfen zu können."

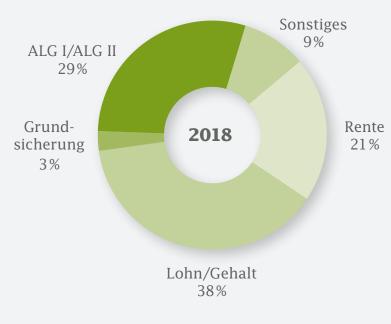


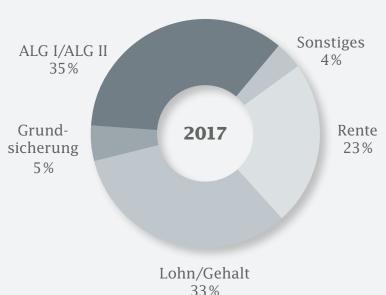
**Carmelo Scalisi** Caritasverband Acher-Renchtal

Menschen Perspektiven geben

"Das Wichtigste am Linzerfond ist für mich, Menschen nicht nur mit Geld zu versorgen. Durch die Kombination von sozialpsychologischer Beratung und unbürokratischer Hilfe bringen wir etwas in Bewegung. Dank der einmaligen Unterstützung entsteht keine Abhängigkeit, sondern eine ganz neue Perspektive für die Menschen."

#### Haupteinkommensquellen der Antragstellenden





### Hilfe im Einzelfall

## Erfahrungen von Mitarbeitenden des Caritassozialdienstes



**Clemens Litterst**Diözesan-Caritasverband Freiburg

#### Hilfe im Einzelfall

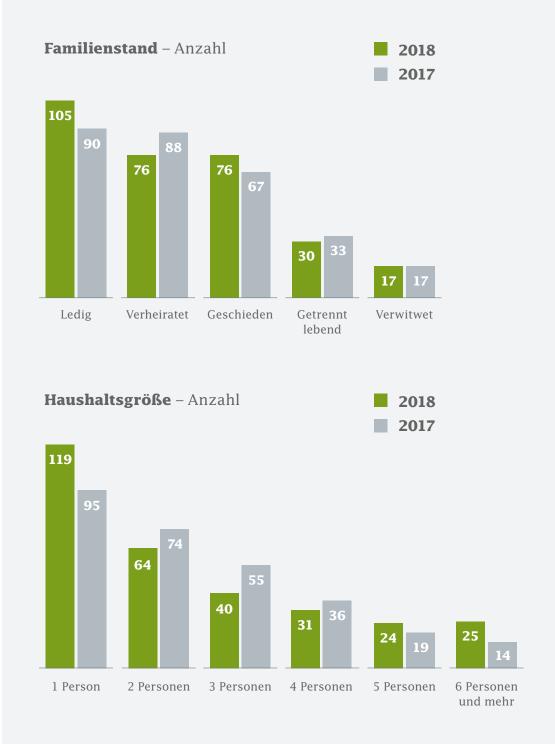
"Wir haben in Deutschland ein gutes Sozialsystem, aber der Einzelfall ist sozialrechtlich nicht vorgesehen. Damit wir Caritas-Mitarbeitende auch Menschen in besonderen Notsituationen Unterstützung anbieten können, ist der Linzerfond eine große Bereicherung – für uns als Sozialdienst, aber vor allem für die Betroffenen."



**Andreas Hillebrandt** Caritasverband Offenburg-Kehl

#### Zum Durchatmen verhelfen

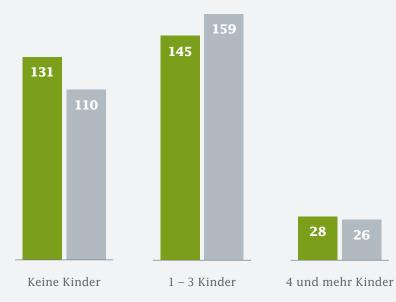
"Die Unterstützung des Linzerfonds nimmt Druck von den Menschen, das ist ganz essenziell. Personen, die zu uns kommen, stehen auf vielfältige Weise unter ungeheurer Anspannung. Ihnen mit dem Linzerfond an einer Stelle ganz massiv Last abzunehmen, verhilft den Menschen zum Durchatmen. Das ermutigt sie, auch andere Probleme anzugehen."





#### Anzahl der Kinder im Haushalt





## Stiftungsaufsicht & Wirtschaftsprüfung



#### Stiftungsaufsicht

Auf der Grundlage des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland ordnet und verwaltet die Erzdiözese ihre Angelegenheiten selbstständig 'innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes. Das gilt auch für die Aufsicht über die kirchlichen Stiftungen. Lediglich die Befugnis zur staatlichen Anerkennung einer kirchlichen Stiftung liegt bei der Stiftungsaufsicht des Staates.

Als Kontrollinstanz für das kirchliche Stiftungswesen zeichnet letztlich immer der Erzbischof verantwortlich. Für dessen Stiftungsaufsicht, die im Erzbischöflichen Ordinariat angesiedelt ist, gelten neben der Stiftungssatzung die jeweiligen kirchlichen und staatlichen Vorschriften. Sie wacht gemäß des universalkirchlichen Gesetzbuches Codex Iuris Canonici insbesondere auch darüber, dass der Stifterwille zu jeder Zeit erfüllt wird.

#### Wirtschaftsprüfung

Nach Vorschrift des Codex Iuris Canonici hat die Vermögensverwaltung der kirchlichen Stiftungen "mit der Sorgfalt eines guten Hausvaters" zu erfolgen.

Der Erzbischöfliche Linzerfond unterliegt der Wirtschaftsprüfung durch den Diözesanen Rechnungshof, der zurzeit jährlich prüft. Der Rechnungshof orientiert sich bei der Prüfung strikt an den geltenden staatlichen und kirchlichen Gesetzen sowie an den im Stiftungswesen geltenden Standards.

Darüber hinaus kann der Erzbischof jederzeit zusätzlich auch eine Prüfung durch eine andere unabhängige Wirtschaftsprüfungseinrichtung veranlassen.

# Clemens Litterst Diözesan-Caritasverband Fraiburg



Ansprechparterinnen und Ansprechpartner des Caritassozialdienstes











## Ihre Ansprechpartner für den Erzbischöflichen Linzerfond



**Johannes Baumgartner** Stiftungsvorstand der Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2 79098 Freiburg Telefon 0761 2188-913 Fax 0761 2188-76 913 johannes.baumgartner@ ordinariat-freiburg.de



Edith Lamersdorf

Leiterin des Referats Fördertätigkeit und Stiftungskommunikation Stiftungen der Erzdiözese Freiburg

Schoferstraße 2 79098 Freiburg Telefon 0761 2188-921 Fax 0761 2188-76 921 edith.lamersdorf@ordinariat-freiburg.de

#### Wer kann eine Förderung beantragen?

Priester, Diakone, haupt- und ehrenamtlich tätige Mitarbeitende aus den Seelsorgeeinheiten der Erzdiözese und Mitarbeitende der Caritas.

#### Wie wird die Förderung beantragt?

Das jeweilige Anliegen muss schriftlich vorgetragen und begründet werden. Es wird dann unter Einbeziehung des örtlichen Caritassozialdienstes geprüft und mit einer Stellungnahme an den Linzerfond weitergeleitet. In die letzte Entscheidung ist der Erzbischof persönlich eingebunden.

#### **Impressum**

Stiftungsbericht 2018 des Erzbischöflichen Linzerfonds **Herausgeber** Erzbischöflicher Linzerfond

Erzbischöfliches Ordinariat Freiburg · Schoferstraße 2 · 79098 Freiburg **Verantwortlich** ORD Johannes Baumgartner · **Redaktion** Edith Lamersdorf **Konzeption und Gestaltung** srp. Werbeagentur GmbH, Freiburg · www.srp.de **Bildrechte bei den Stiftungen**